

Geschäftsführung
BV Vohwinkel

Es informiert Sie	Friedhelm Saßmannshausen
Telefon (0202)	563 7345
Fax (0202)	563 8021
E-Mail	friedhelm.sassmannshausen @stadt.wuppertal.de
Datum	19.01.17

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Vohwinkel (SI/2141/16) am 30.11.2016

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksbürgermeister Heiner Fragemann:

von der CDU-Fraktion

Herr Henrik Gurke , Herr Steffen Hombrecher , Herr Peter Moritz Iseke , Herr Sebastian Richter

von der SPD-Fraktion

Herr Georg Brodmann , Herr Heiner Fragemann , Herr Alexander Hobusch , Herr Andreas Schäfer
Frau Renate Zimmermann

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Barbara Naguib , Herr Gerhard Schäfer

von der FDP

Herr Georg Bernhard Schroeder

von der WfW

Frau Anke Drescher

als fraktionsloses Mitglied

Herr Thomas Krause

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Mathias Conrads , Herr Eckhard Klesser

Als Vertreter des OB:

Herr Eberhard Seibert

Beirat der Menschen mit Behinderung

Herr Bernd Winkelmann

Als Berichterstatter aus der Verwaltung

Frau Christina Nickel, WAW

Herr Christoph Gebbert, 403.2 - Steueramt

Presse

Herr Eike Birkmeier, WZ

Nicht anwesend ist – entschuldigt - :

Frau Stv. Eva Schroeder

Schriftführer:

Friedhelm Saßmannshausen

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Herr Bezirksbürgermeister Fragemann berichtet über die von ihm seit der letzten Sitzung wahr genommenen und die in Kürze anstehenden Termine.

2 Bericht aus dem Stadtjugendrat

Dieser TOP wird abgesetzt, da kein Vertreter des Stadtjugendrates anwesend ist.

3 Bürgeranhörung

Frau Gabriel spricht die geplante Eventhalle des BHC am Piepersberg an.
Herr Bezirksbürgermeister Fragemann erläutert den aktuellen Verfahrensstand.

Herr Watermeier von der „IG Frischluft“ weist auf den anstehenden Anhörungstermin zum Thema „Asphaltmischwerk“ am 8.12.16 hin und bittet um rege Beteiligung unter Einsatz des „gesunden Menschenverstandes“.

4 Trinkwassergebühren am Willi-Hildebrandt-Weg- mündlicher Bericht der Verwaltung -

Herr Gebbert und **Frau Nickel** stellen die aktuell bestehende Abrechnungsproblematik bei den Trinkwassergebühren der Wassergemeinschaften im Bereich Willi-Hildebrandt-Weg dar und gehen auf Fragen der BV ein.

Während einer Sitzungsunterbrechung erhalten betroffene Anwohner Gelegenheit, Ihre Standpunkte zu erläutern.

Nach ausführlicher Diskussion beschließt die BV Vohwinkel über einen gemeinsamen Antrag zu diesem Thema.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 30.11.2016:

Die Verwaltung wird aufgefordert, durch geeignete Maßnahmen bis hin zu einer Optimierung der maßgebenden Satzung dafür zu sorgen, dass die Wasserkosten auch innerhalb der Vohwinkler Wassergemeinschaften den einzelnen Hauseigentümern genau zugeordnet und auf öffentlich-rechtlicher Grundlage abgerechnet werden können, ohne dass den Betroffenen hierdurch Nachteile im Vergleich zu einer Verbrauchsabrechnung durch die Wuppertaler Stadtwerke entstehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (Herr Hombrecher, CDU, hat als betroffener Anwohner nicht an der Abstimmung teilgenommen.)

5 **Anfrage der Fraktion B90_Die Grünen zum Thema: Entwicklung der Schülerzahlen bzw. Veränderungen im Kindergarten**
Vorlage: VO/0811/16

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 30.11.2016:

Die Verwaltung wird gebeten den Sachstand zu folgender Fragestellung zu berichten:

Die Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen, Sekundarstufe I und II.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

6 **Nachtragshaushaltsplan 2017**
Vorlage: VO/0850/16

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 30.11.2016:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Rat der Stadt beschließt die als Anlage beigefügte Nachtragssatzung 2017.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit, bei 3 Stimmenthaltungen (Bündnis 90 / Die Grünen und Herr Krause).

7 **Freie Mittel**

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 30.11.2016:

7.1 – Die „Aktion V“ Werbegemeinschaft Vohwinkel e. V. erhält mit Bezug auf ihren Antrag vom 23.11.16 für den Weihnachtsbaum auf dem Lienhardplatz einen Zuschuss aus den Freien Mitteln der BV Vohwinkel in Höhe von 600,-- €.

7.2 – Der Förderverein des katholisch integrativen Kindergartens Kurlandstraße erhält mit Bezug auf ihren Antrag vom 21.11.16 antragsgemäß einen Zuschuss aus den Freien Mitteln der BV Vohwinkel in Höhe von 450,-- € für das Bällebad.

7.3 – Der Kindertisch Vohwinkel e. V. erhält mit Bezug auf den Antrag vom 23.11.16 zur Beschaffung von Gitarren und Digitalkameras einen Zuschuss den Freien Mitteln in Höhe von 1.000,-- €.

7.4 – Das Katholische Familienzentrum Gustavstraße erhält mit Bezug auf den Antrag vom 29.11.16 zur Beschaffung von Baumaterial für das kreative Spielen und Bauen im Außenbereich sowie zur Beschaffung eines wetterfesten Pavillons aus den Freien Mitteln der BV Vohwinkel einen Zuschuss in Höhe von 1.000,-- €.

7.5 – Die Wuppertaler Stadtwerke erhalten für die geplante Versetzung des Wartehäuschens vor dem „5Nischenprojekt“ auf dem Bahnhofsvorplatz Vohwinkel einen Zuschuss aus den Freien Mitteln der BV Vohwinkel in Höhe von 3.560,-- € als Kostenbeteiligung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

8 Berichte, Mitteilungen und Nachfragen

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 30.11.2016:

8.1 – Straßenbenennung im Bereich „VohRang“

Die BV-Geschäftsführung bittet mit Bezug auf die notwendige Straßenbenennung im Bereich „VohRang“ um ein Votum der BV, ob dem Benennungsvorschlag der Verwaltung als Bezeichnung „Zum alten Rangierbahnhof“ vorschlägt, gefolgt werden könne.

Die BV Vohwinkel erklärt sich mit dem Vorschlag einverstanden, so dass von der Fachverwaltung zur nächsten Sitzung eine entsprechende Beschluss-Drucksache vorbereitet werden kann.

8.2 – Fortschreibung des Wuppertaler Nahverkehrsplanes; hier: Burgholzexpress

Auf Vorschlag der SPD-Fraktion wird von der BV Vohwinkel einstimmig beantragt, eine ÖPNV-Verbindung zwischen Vohwinkel und Ronsdorf über Cronenberg (u. Gegenrichtung) analog dem BV-Beschluss vom 11.12.2014 im Rahmen der Fortschreibung des Wuppertaler Nahverkehrsplanes herzustellen.

8.3 – Erneuerung der Autobahnbrücke über dem Sonnborner Kreuz

Herr Stv. Klesser berichtet, dass die Autobahnbrücke über dem Sonnborner Kreuz nach seinen Informationen kurzfristig erneuert werden müsse. Deshalb bitte er die Verwaltung, bei „Straßen NRW“ nachzufragen, ob dies zutreffe.

8.4 – Einfahrt zum Hauptzollamt Vohwinkel

Herr Hombrecher bittet die Verwaltung im Hinblick auf das sehr holprige Kopfsteinpflaster in der Zufahrt zum Hauptzollamt Vohwinkel um Auskunft, ob hier kurzfristig mit einer Neugestaltung gerechnet werden könne, die dringend erforderlich sei.

8.5 – Geschwindigkeitsüberschreitungen im Bereich Arndtstraße

Herr Hombrecher spricht außerdem die aktuelle Verkehrsführung im Bereich Arndtstraße an, wo es durch Geschwindigkeitsüberschreitungen vermehrt zu gefährlichen Verkehrssituationen komme, so dass ihn Anwohner gebeten hätten,

sich für vermehrte Geschwindigkeitskontrollen einzusetzen.

8.6 – Digitaler Gremiendienst - Nutzung des iPads

Herr Richter vermisst im Zusammenhang mit dem Digitalen Gremiendienst die Möglichkeit, die E-Mails vom iPad auf das private E-Mail-Konto umleiten zu können.

8.7 – Verkehrsinsel an der Kreuzung im Bereich „Zur langen Brücke“

Herr Richter hinterfragt die Notwendigkeit der Verkehrsinsel an der Kreuzung im Bereiche „Zur langen Brücke“, wo es durch den Verkehr oft zu Beschädigungen komme und eine Bedarfsampel vorhanden sei.

8.8 – Weitere Fragen zum „Asphaltmischwerk“

Herr Hobusch trägt zum Thema „Asphaltmischwerk“ zwei weitere Fragen an die Verwaltung vor, die von der BV-Geschäftsführung an die Verwaltung weitergeleitet werden sollen:

1. Im Rahmen der Beschlussfassung zum B-Planverfahren 1225 V, Östlich Ladebühner Straße - wurde seitens der Verwaltung (auch in unserer Bezirksvertretung) angegeben, dass das Verfahren unter anderem deshalb dem Vorhabenträger angeraten wurde, um eine breite Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen eines B-Planverfahrens sicherzustellen.
Wie verhält sich diese Angabe zu dem Protokoll der Antragskonferenz vom 30.06.2015, in welchem dem Vorhabenträger seitens der Verwaltung davon abgeraten wird ("erhebliche Verzögerung") und stattdessen eine Antragsstellung nach dem BImSchG angeraten wird?
2. Ist es zutreffend, dass die bisherige Planung des Bebauungsplanes dem Vorhabenträger eine größere Anlage ermöglicht, als bei einer Genehmigung nach BImSchG, insbesondere mit Blick auf § 35 BauGB?

8.9 – Halt des „RE 7“ in Vohwinkel

Herr Schroeder kündigt mit Bezug auf die aktuelle Stellungnahme in Sachen „Halt des RE7 in Vohwinkel“ an, im nächsten Jahr erneut eine entsprechende Anfrage zu stellen, um die Entwicklung der Verspätungshäufigkeit im Blick zu behalten.

8.10 – Schulwegsicherung im Bereich des „Ackermannwäldchens“

Herr Iseke spricht die seines Erachtens verbesserungswürdige Situation auf dem Schulweg zur „Corneliussschule“ im Bereich des „Ackermannwäldchens“ an und bittet die Verwaltung, hier im Sinne der Schulwegsicherung kurzfristig für Abhilfe zu sorgen.